

(2206—1) Nr. 8111.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionsfache des Abram Bloch von Triest gegen Franz Tomšič von Feistritz pcto. 480 fl. mit Bescheide vom 27. Mai 1874, Z. 4617, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

25. September 1874 anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten August 1874.

(2156—3) Nr. 16697.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Juli 1874, Z. 9443, bekannt gegeben:

Es werde, da zur ersten auf den 29. August 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der auf den Namen Johann Sonz vergewährten, im Grundbuche Mankendorf sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

30. September 1874 angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1874.

(2183—2) Nr. 2536.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird kundgemacht, daß der Feilbietungsbescheid vom 1. August 1874, Z. 2233, in der Executionsfache des Anton Sotlar von Rudnava gegen Jakob Simončič von Brunslogora pcto. 100 fl. bezüglich der Realität sub Urb.-Nr. 45, Rectf.-Nr. 40 wegen unbekanntem Aufenthalts der Tabulargläubiger Michael Riffel jun. & sen., Gertraud Riffel und Anton Loisak dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Anton Hermann in Ratschach zugestellt worden ist, der ihre Rechte bei den Feilbietungs-Tagungen am

30. September,
30. Oktober und
2. Dezember 1874

zu wahren haben wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8. September 1874.

(2135—3) Nr. 2977.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Supančič von Reischdorf gehörigen, gerichtlich auf 443 fl. 40 kr. geschätzten, in Reischdorf sub Urb.-Nr. 27 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 270 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,
30. Oktober

und die dritte auf den
1. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1874.

(1984—2) Nr. 3281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simončič von St. Georgen die executive Feilbietung der dem Bernhard Vermouzel gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. 50 kr. geschätzten Realität im Grundbuche Grimhof sub Rectf.-Nr. 30^{1/2}, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,
die zweite auf den

6. November
und die dritte auf den

11. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juni 1874.

(2182—3) Nr. 1940.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Moser, Cessionär des Ignaz Sollob von Ratschach, gegen Anton Urbit von Ratschach wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 16 und im Grundbuche der Beneficiumsgilt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 580 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. September,
23. Oktober und
24. November 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1. Juli 1874.

(2134—3) Nr. 2978.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Kopriunik von Großdorf gehörigen, gerichtlich auf 1422 fl. geschätzten, in Großdorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 32 ad Gut Großdorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,
30. Oktober

und die dritte auf den
2. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1874.

(2065—3) Nr. 2951.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. E. J. Costa, Curator der mdrj. Bartl. Vivoni'schen Kinder, die exec. Versteigerung der dem Anton Remz in Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1207 fl. geschätzten, im Grundbuche der Filialkirche St. Stefan zu Uul Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

25. September 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Juli 1874.

(2121—2) Nr. 2406.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pregel von Gradischelaz die exec. Feilbietung der dem Mathias Vertanik von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 30, fol. 14 der geschleierter Freisassen im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,
die zweite auf den

6. November
und die dritte auf den

12. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten April 1874.

(2136—3) Nr. 2975.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Schauer von Großmrau Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1131 fl. 80 kr. geschätzten, in Großmraschau gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 480/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

28. Oktober
und die dritte auf den

27. November 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1874.

(2153—3) Nr. 3167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rom von Ufar, durch Dr. Edelbacher, die executive Feilbietung der dem Mathias Spreizer von Rußbach gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, ad Gut Smut Band V, fol. 105 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. September,
die zweite auf den

27. Oktober
und die dritte auf den

27. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Müttiling, am 12. Mai 1874.

(2151—2) Nr. 3637.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mejač von Rapiavas die exec. Feilbietung der der Gertraud Močnik verehelichten Drechsel von Jauchen, Gerichtsbezirk Egg, zustehenden, auf den im Grundbuche der Stadtpfarrkirchengilt Stein sub Urbar.-Nr. 15 und 21, der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 146, Rectf.-Nr. 134 und Erg.-Nr. 5, dann Wappe Nr. 38, 39 und 44 in Raune vorkommenden Realitäten der Katharina Preklet von Stein mit dem Schulscheine vom 22., intabulato 25ten Juni 1863 und Einantwortungsurkunde nach Blas Močnik vom 27. August, super-intabulato 26. September 1870, Zahl 4045, sichergestellten Darlehensforderung per 591 fl. 42^{1/2} kr. c. s. c. pcto. schuldiger 63 fl. bewilligt und zu deren Vornahme auf Grund der vorliegenden Licitationsbedingungen die Tagungen auf den

6. Oktober,
6. November und

9. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert pr. 591 fl. 42^{1/2} kr., bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheauszug und die Licitationsbedingungen, laut deren jeder Kauflustige vor dem Anbote ein Badium per 100 fl. zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1874.

(1811-1) Nr. 3210.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen Urban Erzen von hl. Geist Nr. 8 pcto. Steuerrückstandes per 98 fl. 61 kr. die mit Bescheid vom 28. April l. J., Z. 1794, auf den 8. August und 5. September l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2346 ad Herrschaft Laak für abgehalten erklärt worden, daher am

10. Oktober l. J. vormittags 9 Uhr hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Laak, am 24sten Juli 1874.

(2188-1) Nr. 5363.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Primber zur Vornahme der mit Bescheid vom 19ten Februar 1873 Nr. 457 auf den 28. Februar 1873 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 31 ad Pfarrgilt Kojhana per 22 fl. 96 kr. ältern, und der auf 7 fl. 44 1/2 kr. abjustierten spätern Executionskosten die neuerliche Tagssatzung auf den

16. Oktober 1874 mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang angeordnet worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juni 1874.

(2190-1) Nr. 6037.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Bozar von St. Peter Nr. 25 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. Juli 1872, Nr. 3766, auf den 16. Oktober 1872 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem wegen an Kosten noch schuldigen Restes per 8 fl. 47 kr. und der auf 15 fl. 70 1/2 kr. abjustierten neuerlichen Executionskosten und der weiteren Kosten die neuerliche Tagssatzung auf den

16. Oktober 1874 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1874.

(2128-1) Nr. 1821.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann Bončina von Stermec, als Cessionär des Kaiser Cigale von Lome, gegen Andreas Gut von Lome wegen schuldigen 188 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1508 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

9. Oktober,
7. November und
9. Dezember 1874,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2126-1) Nr. 1747.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Jakob Pirz von Schwarzenberg gegen Martin Pirz von Predgrische wegen aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1873, Z. 1065, schuldigen 212 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 915/23 zu Predgrische vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2176 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Oktober,
10. November und
11. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2133-1) Nr. 3002.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Rentamtes Landstraß die exec. Reassumierung der dem Mathias Pevc von Močovirje gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pletterjach vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu die Feilbietungstagssatzung, und zwar die dritte auf den

4. November 1874,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1874.

(2120-1) Nr. 4205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Jan von hl. Dreifaltigkeit die exec. Versteigerung der dem Josef Stoda von Tschadefsch gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität sub Bergreg.-Nr. 51, fol. 49 ad Gut Kleintlaak bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den
15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Juni 1874.

(1986-1) Nr. 3712.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Pregel von Mischel die executive Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den
15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1874.

(2105-1) Nr. 4072.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Sevšel von Podgora die exec. Versteigerung der dem Anton Dobram von Dreg gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Orteneg Urb.-Nr. 23 bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den
17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Juni 1874.

(2055-1) Nr. 1396.

Erinnerung

an Maria Hlebajna und deren Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Hlebajna und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Monika Smolej von Aßling die Klage puncto Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Weiffensels zu Aßling mit dem Heiratsvertrage vom 21. Juni sichergestellten Heiratsunterforderung der Maria Hlebajna per 250 fl. C. M., im Reste per 114 fl. 16 kr. C. M. f. A., sub praes. 12. August 1874, Zahl 1396, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Oktober 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 allerbh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung

und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Fribar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. August 1874.

(2138-3) Nr. 2974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Grimšič von Hrasnje gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten, in Hrasnje sub Urb.-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rectif.-Nr. 179 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,
die zweite auf den
23. Oktober
und die dritte auf den
24. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1874.

(2078-2) Nr. 15374.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Relicitation der sub Rectif.-Nr. 43, tom. I, fol. 318, ad Görttschach vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, dem Jakob Bergant respec. dessen Erben und Rechtsnachfolgern der minderj. Maria und Agnes Bergant von Semčica gehörigen, von Nikolaus Jamnig im Executionswege erstandenen Realität zur Einbringung der aus dem Meistbote für die am 28. Mai 1873 veräußerte obige Realität dem h. k. Aerrar zugewiesenen Vorzugsposten per 65 fl. 13 1/2 kr. nebst 6% Zinsen der auf 5 fl. 62 kr. abjustierten und weiter laufenden Executionskosten bewilligt und hiezu die Feilbietungstagssatzung auf den

3. Oktober 1874,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt. beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1874.

Ein solides Kosthaus für Studierende wo für strenge Ordnung in jeder Beziehung bestens gesorgt wird, ist in der Expedition des Blattes zu erfragen. (2180—2)

Tüchtige Agenten & Inspectoren

werden für eine gut situierte Versicherungsbank gesucht. Offerte unter „Reell“ nach Triest poste restante. (2195—2)

Eine Wohnung

auf der Klagenfurter Straße im neuen Karl Taubert'schen Hause ist wegen Abreise von Michael an zu vergeben. Näheres darüber aus Gefälligkeit beim Herrn Eigentümer. (2177—3)

Acht nette Wohnungen

in dem nächst der Cigarrenfabrik neu-gebauten Hause (bestehend jede aus zwei Zimmern, Sparherd Küche, Speise, Holzlege und beliebig großem Gemüsgarten) sind zu Michael d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer (2201—2)

Th. Ločnikar in Waitsch.

(2118—3) Nr. 4045.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird dem Franz Jeršin, unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert, daß in der Executionssache des Franz Poterbin von Prezenskenjive gegen Anna Proprotin von Občina die Feilbietungserubrik vom 25. Juni 1874, Z. 4045, dem ihm bestellten curator ad actum Markus Savšek von Großpreška zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Pittai, 25ten Juni 1874.

(2199—2) Nr. 5581.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Andreas Bartol von Hrib.

Von dem k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz als Gerichtscommissär werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. August 1874 ohne Testament verstorbenen Grundbesizers und Holzhändlers Andreas Bartol von Hrib Hs.-Nr. 23 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. September 1874,

vormittags 9 Uhr, in der k. k. Notariatskanzlei zu Reifnitz Hs.-Nr. 57 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Reifnitz, den 13. September 1874.

(2194—2) Nr. 8034.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Herrn Anton Polorn, Parers von Slavina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21sten August 1874 mit Testament verstorbenen Herrn Anton Polorn, Parers von Slavina, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

9. Oktober 1874

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1874.

Steiermärkische Escompte-Bank.

Nachdem für Freitag den 25. September d. J. eine Plenar-Versammlung des Comité's des Creditvereines wegen Erledigung eingelaufener Creditsgesuche anberaumt ist, so werden alle Jene, welche sich im Sinne der Statuten*) um einen Credit bewerben wollen, eingeladen, ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens 24. September bei der Steiermärkischen Escompte-Bank entweder persönlich oder brieflich zu überreichen.

Laibach, am 18. September 1874.

Vom Comité des Creditvereines der Filiale der Steiermärkischen Escomptebank.

*) Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Banquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.

An der

Handels-Lehranstalt

in Laibach

beginnen die Vorlesungen am 1. Oktober.

Ferd. Mahr,
Director.

(2214—1)

In unserem Verlage erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

General-Geschäftstabellen.

Ein nothwendiges und verlässliches Hilfsmittel zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs für k. k. Staats- und Landesbuchhaltungen, Steuerämter und Gerichte, sowie für k. k. Notare, Advocaten, Actiengesellschaften, Bankiers und Kapitalisten.

Herausgegeben und bearbeitet von

Gustav Dzimsky.

II. Aufl. 4. 43 Bogen.

Preis broschirt 2 fl. 50 kr. ö. W.

Die erste Auflage kam gar nicht in den Handel, da dieselbe allein nur durch Subscription in kürzester Zeit verkauft wurde, gewiß ein Beweis der Brauchbarkeit dieses unentbehrlichen Hilfsbuches.

Laibach. v. Kleinmayr & Bamberg.

(2042—3) Nr. 3061.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei infolge der vom Herrn J. C. Mayer, Handelsmann in Laibach, durch Dr. Pfeifferer, unterm 20. Juni 1874, Z. 3061, gemachten Einlage der Verlassenschaft der Anfangs Mai d. J. im Civilspitale in Laibach gestorbenen Josefa Pochlin zur Wahrung ihrer Rechte Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator bestellt und demselben das vom Herrn J. C. Mayer gegen Josefa Pochlin sub praes. 11. Mai 1874, Z. 2397, überreichte Gesuch ad Num. 2053 de 1873, um Ertheilung einer weiteren Frist von Einem Jahre zur Rechtfertigung der Pränotation peto. 839 fl. 97 kr. c. s. c. sammt dem darüber erstoffenen Bescheide zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten August 1874.

(2144—2) Nr. 3642.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Johann Sink von Zauchen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. April 1874 mit Testament verstorbenen Johann Sink von Zauchen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

7. Oktober l. J.

vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Ver-

lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 22. August 1874.

(2137—3) Nr. 2976.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Josef Schoba von Gafize gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, in Gafize Nr. 1 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. Juni 1874.

(2186—3) Nr. 4862.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde zur Einbringung des von der k. k. Finanzprocuratur für Krain angesprochenen Rückstandes per 19 fl. 50 kr. an Perzentualgebühr nebst 5% Verzugszinsen, sowie der bisherigen auf 7 fl. 1 kr. bemessenen und noch weiter anerlaufenen Executionskosten die exec. Feilbietung der auf den, dem Herrn Barikmä Blaž gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 4 ad D. R. D. Commenda Laibach und Urb.-Nr. 1751, Mappe-Nr. 115 ad Stadt-magistrat Laibach am 7. Sage hypothekarisch sichergestellten Forderung des Herrn Franz Blaž per 1115 fl. 78 kr. c. s. c. hiemit bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungstermine, und zwar auf den

24. August,

7. September und

21. September 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet, daß obgedachte Forderung bei den beiden ersten Feilbietungsterminen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten und letzten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung werden hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 28. Juli 1874.

Nr. 5989 civ. Zur ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 12. September 1874.

(2081—2) Nr. 15624.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1874, Z. 9129, auf den 19ten August 1874 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

7. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers der dem Josef Hočvar von Piantbüchel gehörigen Realität Namens Thomas Fenster von Dobravca hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionssache des B. Seunig gegen Josef Hočvar von Piantbüchel Herr Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-Uebertragungsbescheides Z. 15624 zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1874.